

Von: [REDACTED]@bgr.de>
Gesendet: Freitag, 2. Juli 2021 18:13
An: [REDACTED]
Betreff: AW: Veröffentlichung von aktiven Störungszonen aus weiteren bereits veröffentlichten Quellen

Sehr geehrte [REDACTED]

Es spricht grundsätzlich nichts gegen eine Veröffentlichung bereits öffentlich zugänglicher Daten der BGR - hier der in Ihrer Mail vom 21. Juni genannte Bericht - entsprechend der in unserem Schreiben vom 19.05.2021 beschriebenen Vorgehensweise.

Mit freundlichen Grüßen,
i.A. [REDACTED]

Von: [REDACTED]@bge.de>
Gesendet: Montag, 21. Juni 2021 13:49
An: [REDACTED]@bgr.de>
Cc: [REDACTED]@bgr.de>; [REDACTED]@bgr.de>
Betreff: Veröffentlichung von aktiven Störungszonen aus weiteren bereits veröffentlichten Quellen

ACHTUNG!! Diese E-Mail erreicht Sie von einem Absender außerhalb der GZH-Infrastruktur. Bitte klicken Sie auf keine Links oder öffnen Sie keine E-Mail-Anhänge, falls Sie den Absender nicht kennen und nicht wissen, ob der Inhalt sicher ist.

Sehr geehrte [REDACTED]

im Nachgang zu unserem Schreiben vom 26.04.2021 zur „Veröffentlichung von aktiven Störungszonen aus bereits veröffentlichten Quellen“ möchten wir weitere geologische Daten zu aktiven Störungszonen veröffentlichen und die Liste der von uns zitierten Literatur der BGR erweitern. Dies betrifft die Störungszonen aus dem Ergebnisbericht „Brückner-Röhling, S. et al. (2002): Standsicherheitsnachweise Nachbetriebsphase: Seismische Gefährdung - Teil 1: Strukturgeologie. BGR-Bericht“, der am 09.06.2021 auf der Homepage der BGE veröffentlicht wurde:
https://www.bge.de/fileadmin/user_upload/Standortsuche/Wesentliche_Unterlagen/Methodik/Endfassung_Seismische_Gefaehrung_Teil_1_Strukturgeologie_-_Projekt_Gorleben_BGR_2002.pdf

Da die BGR gemäß § 37 Absatz 1 GeoIDG keine Kategorisierung dieser Daten durchführt, beabsichtigen wir, analog unserer im April vorgeschlagenen Vorgehensweise, auch die in diesem Bericht aufgeführten aktiven Störungszonen mit dem Hinweis auf die BGR als Urheber mit der Aktualisierung unseres nächsten Datenberichts zu veröffentlichen. Die Daten werden wir wieder entsprechend unserem Schreiben vom 26.04.2021 in einem Zusatzdokument zitieren und deutlich kennzeichnen, dass die Beurteilung der Aktivität durch die BGE selbst erfolgt ist (https://www.bge.de/fileadmin/user_upload/Standortsuche/Wesentliche_Unterlagen/Zwischenbericht_Teilgebiete/Zusatzdokument_zum_Datenbericht_Ausschlusskriterien_barrierefrei.pdf).

Wir bitten Sie um Zustimmung, die Störungszonen aus diesem Bericht entsprechend der beschriebenen Vorgehensweise auf unserer Website unter

https://www.bge.de/fileadmin/user_upload/Standortsuche/Wesentliche_Unterlagen/Zwischenbericht_Teilgebiete/Anlage_1_zum_Datenbericht_zu_den_AK%2020210519_nicht%20barrierefrei.pdf (Anlage 1: Entscheidungserhebliche Daten zum Ausschlusskriterium „aktive Störungszone“) zeigen zu dürfen.

Für eine Rückmeldung bis zum 02.07.2021 sind wir sehr dankbar.

Ich bitte zu beachten, dass diese Email bzw. dieses Schreiben sowie die Rückantworten ggf. auf einer Internetpräsenz der Bundesgesellschaft für Endlagerung mbH veröffentlicht und dem Bundesamt für die Sicherheit der nuklearen Entsorgung (BASE) zur Veröffentlichung auf der Informationsplattform gemäß § 6 StandAG zur Verfügung gestellt werden. Sollten Ihrerseits Bedenken bestehen, so sind diese ausdrücklich der Rückantwort voranzustellen.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

i. A. [REDACTED]
Geowissenschaftlerin

BGE Bundesgesellschaft für Endlagerung mbH
Standortauswahl

Standort Peine
Eschenstraße 55
31224 Peine, Germany

T +49 (0) 5171 43-[REDACTED]
[REDACTED]@bge.de
www.bge.de

Sitz der Gesellschaft: Peine, eingetragen beim Handelsregister AG Hildesheim (HRB 204918)
Geschäftsführung: Stefan Studt (Vors.), Beate Kallenbach-Herbert, Steffen Kanitz, Dr. Thomas Lautsch
Vorsitzender des Aufsichtsrats: Staatssekretär Jochen Flasbarth